



## Horszowski Trio

**Jesse Mills, Violine**  
**Ole Akahoshi, Violoncello**  
**Rieko Aizawa, Klavier**

Mit Darbietungen, die von der *New York Times* als „geschmeidig und überzeugend“, vom *Boston Globe* als „eloquent und fesselnd“ und vom *New Yorker* als „die eindrucksvollste amerikanische Formation der jüngeren Zeit“ gefeiert werden, hat sich das Horszowski Trio seit seiner Gründung im Jahr 2011 rasch als prägende Kraft in der internationalen Kammermusikszene etabliert. Im Jahr 2023 rief der renommierte Fischoff National Chamber Music Competition den „Horszowski Trio Prize“ ins Leben, der seither herausragende Klaviertrios auszeichnet.

2019 gab das Trio sein Londoner Debüt in einem ausverkauften Konzert in der Wigmore Hall. Der große Erfolg führte 2022 zu einer 21 Konzerte umfassenden Deutschlandtournee, die von der Presse begeistert aufgenommen wurde: „Dieses Ensemble kann alles spielen“; „Mit der Intensität ihres Ausdrucks musizieren die drei Künstler in feinsten Abstimmung, spannen packende musikalische Bögen, gestalten überraschende Details und begeistern mit interpretatorischer Fantasie und stilistischer Souveränität“; „Bei ihrem Dvořák-Dumky-Trio mochte man kaum glauben, dass hier kein tschechisches, sondern ein amerikanisches Ensemble musiziert.“

Das Trio schöpft seine Inspiration aus der Musikalität, Integrität und Menschlichkeit des großen Pianisten Mieczysław Horszowski (1892–1993). Die Pianistin des Ensembles, Rieko Aizawa, war seine letzte Schülerin am Curtis Institute in Philadelphia. Von der *Los Angeles Times* als „power players“ bezeichnet, widmet sich das Horszowski Trio unter anderem jenen Komponisten, mit denen Horszowski persönlich verbunden war – darunter Gabriel Fauré, Enrique Granados, Bohuslav Martinů, Maurice Ravel, Camille Saint-Saëns und Heitor Villa-Lobos.

Die Debütaufnahme des Trios mit Werken von Fauré, Saint-Saëns und Vincent d'Indy erschien 2014 beim Label Bridge und ist dem Andenken Mieczysław Horszowskis gewidmet. *Gramophone* lobte die „vorbildliche Interpretation“ des „hochvollendeten Ensembles“ und bekannte: „Man möchte unbedingt mehr vom Horszowski Trio hören.“ Auch die zweite Einspielung – sämtliche Klaviertrios von Robert Schumann bei AVIE Records – wurde mit großem Beifall aufgenommen: „große Sorgfalt und Zuneigung“ (BBC Radio), „berauschend“ (*Gramophone*), „spannend und zutiefst empfunden“ (*Strings*), „frisch, geschmeidig und fantastisch“ (*The Strad*).

Darüber hinaus setzt sich das Horszowski Trio leidenschaftlich für die Musik der Gegenwart ein. Zum zehnten Jubiläum seines Debüts präsentierte es nach der Schumann-Gesamteinspielung das „Phantasiestücke Project – Homage to R. Schumann“ mit drei neuen Werken amerikanischer Komponisten unterschiedlicher Generationen: Derek Bermel, Paul Chihara und David Fulmer. Zudem schrieb der Geiger des Trios, Jesse Mills – zweifach Grammy-nominiert, Komponist und Arrangeur – das Werk „Painted Shadow“ für das Ensemble, das bei Bargemusic in Brooklyn uraufgeführt wurde.

Eine enge künstlerische Zusammenarbeit verband das Trio mit dem legendären Komponisten Charles Wuorinen (1938–2020), dessen Trio Nr. 1 es bei seinem Debüt in der 92nd Street Y in New York aufführte. Die Zusammenarbeit sollte fortgesetzt werden, wurde jedoch durch Wuorinens unerwarteten Tod im Jahr 2020 unterbrochen. Ein Jahr später entdeckte sein Lebenspartner die Partitur des zweiten Trios, das eigens für das Horszowski Trio komponiert worden war. 2025 brachte das Ensemble das Werk in der Library of Congress zur Uraufführung.

Selbst während der COVID-Pandemie blieb das Trio künstlerisch aktiv. Besonders hervorzuheben ist ein Projekt mit mehreren Aufführungen von Morton Feldmans epischem, zweistündigem Klaviertrio – ein künstlerisch tief berührendes Werk, das Raum für stille Reflexion in einer Zeit der Isolation bot und zugleich eine hoffnungsvolle, spirituelle Oase schuf. Anlässlich von Feldmans 100. Geburtstag kehrte das Trio zu diesem Werk zurück und spielte es am 12. Januar 2026 – exakt an seinem Geburtstag – an der State University of New York in Buffalo, wo Feldman lehrte und das Werk komponierte.

Das Horszowski Trio hat seinen Sitz in New York City und engagiert sich intensiv in der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Neben Meisterkursen an bedeutenden Konservatorien arbeitet es jährlich beim Mimir Festival mit den Preisträgern des Horszowski Trio Prize. Darüber hinaus war das Ensemble als „visiting ensemble-in-residence“ an Institutionen wie der Eastman School of Music, der University of Michigan und der Longy School of Music tätig. Eine enge Partnerschaft verbindet das Trio zudem mit der Midori & Friends Foundation, mit der es junge Musikerinnen und Musiker in New York City fördert.